

Anlage 4: Maßnahmenblatt mit Lageplan der externen Kompensationsmaßnahme A 1

Maßnahmenblatt zum Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 62 „Photovoltaik an der Hohen Straße“					A 1
<input type="checkbox"/> Schutz	<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung	<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich	<input type="checkbox"/> Ersatz	<input type="checkbox"/> CEF	<input type="checkbox"/> FCS
Beeinträchtigung / Konflikt:					
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Klima	<input checked="" type="checkbox"/> Biotope	<input checked="" type="checkbox"/> Habitate* <small>*SAP-relevanter Arten</small>	<input checked="" type="checkbox"/> La.bild
Bau-, anlage- oder betriebsbedingte Beeinträchtigungen von Biotopen (in Wechselwirkung mit Teilfunktionen des Boden- und Wasserhaushalt, inkl. klimatischer Bedeutung bzgl. Luftaustausch), Beeinträchtigung europarechtlich geschützter Arten (Reptilien, Bodenbrüter), Beeinträchtigung des Landschaftsbildes					
Maßnahme: Anlage von Extensivgrünland					
<input checked="" type="checkbox"/> Boden	<input checked="" type="checkbox"/> Wasser	<input checked="" type="checkbox"/> Klima	<input checked="" type="checkbox"/> Biotope	<input checked="" type="checkbox"/> Habitate* <small>*SAP-relevanter Arten</small>	<input checked="" type="checkbox"/> La.bild
Zielsetzung:					
Erhalt und Entwicklung von Weidengebüschen Entwicklung von Extensivgrünland, Erhöhung der Biodiversität durch Eindämmen von z.T. invasiven Neophyten wie Goldrute, Brennnessel (Vermeidung von Dominanzbeständen). Erhalt von Boden- und Klimafunktionen, Schutz des Grundwassers, Erhalt der Artenvielfalt und des Nahrungsangebotes für verschiedene Tierarten.					
Biotopwert im Bestand: differenziert von sehr gering bis mittel (Weidengebüsch)					
Zielwert nach MLU (2009): Ø 17 für mesophiles Grünland der Mageren Flachland-Mähwiesen auf besonnten Flächen nach SCHUBOTH & FRANK (2010) mit 3% reptiliengerechten Zusatzstrukturen (Steinriegel gem. V5 _{CEF}) Ø 23 für Weidengebüsch					
Beschreibung der Maßnahme:					
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erhalt und Entwicklung von Weidengebüschen inkl. Belassen von Totholz und Hochstaudensäumen ▶ Entwicklung von Extensivgrünland durch Mahd ▶ Belassen von Kleinstrukturen, Bodenunebenheiten ▶ Ergänzen durch Zusatzstrukturen (3 % der Fläche mit reptiliengerechten Zusatzstrukturen) ▶ keine Düngung, keine Pflanzenschutzmittel 					
Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:					
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Mahd des Extensivgrünlands 1-2x jährlich. Abfuhr des Mahdguts ▶ Mahd von Dominanzbeständen (Erstpflege 2-4x jährlich bzw. nach Maßgabe der Unteren Naturschutzbehörde / Ergebnisse des Monitorings). 					
Monitoring / Risikomanagementmaßnahme					
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Jährliche Kontrolle des Vegetationsbestands im Rahmen der Mahdarbeiten. ▶ Bei Ausbreitung von Neophyten oder Ausbildung von nitrophilen Dominanzbeständen (z.B. Goldrute, Brennnessel) mehrfache Mahd in den betroffenen Teilbereichen erforderlich, ggf. Neuaufbau des Extensivgrünlands durch Bodenverwundung, Abtrag und Neuansaat mittels Heumulchsaat (Quelle: betriebseigene Flächen) 					

Anlage 4: Maßnahmenblatt mit Lageplan der externen Kompensationsmaßnahme A 1

Lageplan:
Maßnahmenfläche Flurstücke 553 und 556 der Flur 37, Gemarkung Törten:



Flächengröße: **Teilgebiet EE PV 2**

ca. 39.358 m² Extensivgrünland mit reptiliengerechten Zusatzstrukturen, davon ca. 735 m² Weidengebüsch

Grunderwerb erforderlich

Künftiger Eigentümer: privat

Nutzungsänderung/ -beschränkung

Künftige Unterhaltung: privat